



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ:

FDP-Fraktion	1238/12 -I/273
--------------	----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss		
Bauausschuss		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		

Betreff:

Planung Westtangente

Anlage/n:

Text:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, die Planungen für die Westtangente wieder aufzunehmen und zügig zu einem Abschluss zu bringen. Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich ein Sachstandsbericht zu geben sowie bis zum 30.09.2013 ein Umsetzungskonzept inklusive Zeit- und Finanzplan vorzulegen.

Wetzlar, den 28.11.2012

gez. Dr. Matthias Bürger

Begründung:

Der Antrag nimmt die Forderung aus dem am 19.11.2012 einstimmig beschlossenen Innenstadtentwicklungskonzept ISEK auf:

„Um die Innenstadtquartiere nachhaltig zu attraktiven Wohn- und Lebensstandorten zu transformieren, muss der Innenstadtverkehr verträglich und maßstabsgerecht in die urbane Stadtstruktur integriert werden. [...] Darum ist eine schrittweise und umweltverträgliche Umsetzung des geplanten Verkehrsinfrastrukturprojekts Westumgehung, bestehend aus den wesentlichen Einzelprojekten Westanschluss und Westtangente, die einzige realistische Möglichkeit.“
[S.62]

Auch der Luftreinhalteplan für das Gebiet Lahn-Dill, 1. Fortschreibung vom Oktober 2011, Seite 72, führt die Westtangente als eine Maßnahme zur Verbesserung der Luftqualität in Wetzlar auf und stellt fest, dass eine Umsetzung der Maßnahme Westanschluss zu einer „Entlastung der Bewohner der Hermannsteiner Straße führen“ würde.
Daher ist die Westtangente sowohl aus stadtplanerischer als auch aus umweltpolitischer Sicht auf Basis vorliegender Gutachten zu begrüßen.

Die umfangreichen Planungen, die bis zur Kommunalwahl verfolgt wurden, sind seit 2011 ins Stocken geraten. Diese Planungen müssen nun unverzüglich wieder aufgenommen werden.